

Frankfurt am Main, 18.1.1980 W/BW

Herrn
Heinrich Zillich
Schießstättstraße 12

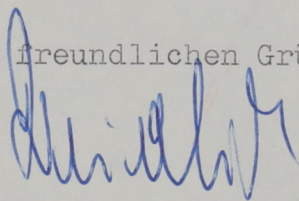
8130 Starnberg

Sehr geehrter Herr Zillich!

Ihre Anschrift erhielt ich freundlicherweise von
meinem Autor, Herrn Dr. Viktor Aschenbrenner,
Wiesbaden.

Können Sie mir bitte über den Akademischen Gemein-
schaftsverlag, Salzburg/München, etwas mitteilen? Wir
finden in keinem unserer Branchenverzeichnisse die-
sen erwähnt. Besteht der Verlag noch unter einer
anderen Firmierung? Für eine Nachricht wären wir
Ihnen sehr verbunden und wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Anlagen

ob. i. g. Wieser Markenbroschüre

SCHLESISIEN

Günther Grundmann

Schlesien

120 Abb., 1 Karte, Leinen, 136 S. DM 36,—.

Die ausgezeichneten Aufnahmen führen den Betrachter ausgehend von Breslau durch das unvergessene Schlesien. Im Text erfährt der Leser eine knappe Darstellung der Landes-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte.

Will E. Peuckert

Schlesische Volkskunde

Unveränderter Nachdruck d. Ausgabe v. 1928
24 Abb., 16 Tafeln, Leinen, 272 S., Subskriptionspreis bis 31. 12. 78 DM 39,50, später DM 45,—.

Das hervorragende Werk hat auch heute noch Gültigkeit! Entstehung, Geschichte und Eigenarten der Schlesier werden in vier Hauptabschnitten bearbeitet: Der Schlesische Bauer — Dichten und Denken — Der religiöse Mensch — Von der Wiege bis zum Grabe.

Schlesien in alten Ansichtskarten

Hrsg. Hajo Knebel

112 Seiten, 101 Bildseiten, davon 10 farbige Abbildungen, DM 24,80.

Eine Auswahl von Ansichten um die Jahrhundertwende, die uns an das verlorene Land und die immer noch geliebte Heimat erinnern.



alte Bilder aus dem Schlesierlande

Hrsg. Schles. Pestalozzi-Verein

Unveränderter Nachdruck d. Auflage v. 1898
145 Abb., Leinen, 480 S. DM 48,—.

Das unvergessene Schlesierland könnte farbiger und weiträumiger nicht beschrieben werden. Die Themen der Texte und Abbildungen umspannen alles Wissenswerte über Schlesien aus der Zeit vor der Jahrhundertwende.

Schlesien

Handbuch der historischen Stätten Deutschlands

Hrsg. H. Weczerka

12 Karten, 15 Stadtpläne, 7 Stammtafeln, Leinen, 699 S. DM 22,—.

Ein unentbehrlicher Führer durch die unvergessene Kunstlandschaft Schlesiens, der alles erfasst, was historisch und kunsthistorisch wichtig ist.

Schlesien wie es lachte

Hrsg. Albrecht Baehr

11 Zeichnungen, Leinen, 106 S. DM 17,80.

Unvergesslicher schlesischer Humor in Anekdoten und kurzen Geschichten ist hier mit großer Kenntnis zusammengetragen.

Helmut Sieber

Schlösser in Schlesien

197 Abb., 1 Karte, Leinen, 272 S. DM 38,—.

Ein Standardwerk zur Schlösser- und Landesgeschichte Schlesiens. Nach den Zerstörungen im und nach dem Zweiten Weltkrieg haben alle Abbildungen historischen Wert.

SCHLÖSSER IN SCHLESISIEN



Karl Johannes Heyer

Das barocke Chorgestühl in Schlesien

286 Abb. auf Tafeln, 9 Abb. im Text, Leinen, 290 S. DM 98,—.

Die große Zahl der Abbildungen zeigt verlorene wie noch vorhandene Chorgestühle in zahlreichen Details. Mit den beschreibenden Texten wird hier vielfach Vergangenes bewahrt.

Günther Grundmann

Barockfresken in Breslau

159 Abb. davon 20 farbige, Leinen, 256 S. DM 58,—.

Sieben Breslauer Freskenzyklen sind beschrieben und hervorragend abgebildet — eine einmalige Dokumentation geretteten Materials.

Kurt Degen

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Landkreises Breslau

274 Abb. auf Tafeln, 136 Abb., 3 Karten, Leinen, 548 S. DM 82,—.

Unter großen Schwierigkeiten wurde das Bild- und Textmaterial — das Ergebnis jahrelanger Forschungen — zu diesem Werk gerettet. Unwiederbringlich Verlorenes ist hiermit für kommende Generationen festgehalten.

Ernst Scheyer

Schlesische Malerei der Biedermeierzeit

124 Abb., Leinen, 364 S. DM 58,—.

Eine umfassende Darstellung der Bedeutung der Malerei der Biedermeierzeit in Schlesien und außerhalb des Landes.



Günther Grundmann

Der evangelische Kirchenbau in Schlesien

36 Abb., Leinen, 265 S. DM 58,—.

Eine Dokumentation über den evangelischen Kirchenbau von einmaligem historischem Wert.

Ludwig Burgemeister

Orgelbau in Schlesien

60 Abb., Leinen, 328 S. DM 60,—.

Eine Dokumentation der hochinteressanten Geschichte des Orgelbaus in Schlesien.

Breslau in alten Ansichtskarten

Hrsg. Hajo Knebel

104 S., 102 Abb., davon 10 farbige, gebunden DM 24,80.

Vergangenes wird heraufbeschworen: Das Leben in der Hauptstadt Schlesiens, der Brückengstadt, die Jahre zwischen 1894 und 1914, wo Breslau zur Großstadt heranwuchs.



Breslau so wie es war

110 S. mit 215 Abb., gebunden DM 34,—.

Der Bildband mit alten Aufnahmen steckt voller Erinnerungen. Neben Gebäuden, Straßenzügen und Plätzen sind Menschen im Alltag und Berühmtheiten abgebildet.

Herbert Hupka

Große Deutsche aus Schlesien

40 Abb. auf 16 Taf. 343 S., geb. DM 29,80.

Leben, Werk und Bedeutung der großen Deutschen schlesischer Herkunft werden in diesem umfassenden Band von hervorragenden Sachkennern nachgezeichnet.

Schlesien — Land der Schlösser

2 Bände, 24 x 23 cm, Einführung und Bildtexte Josef von Golitschek, Leinen je DM 46,— (beide Bände zusammen DM 88,—)

1: Zeugen deutscher Kultur (Bankau bis Moschen) — 240 S., 216 Großfotos

2: Das Erbe der Ahnen (Moschen bis Zyrowa) — 216 S., Großfotos

285 Schlösser, die einst das Schlesierland zierten, auf 408 Meisterfotos im Großformat vorgestellt, beweisen, was der Titel verheißt: Land der Schlösser. So boten sich Bau- und Wohnkultur der Schlösser Schlesiens, die häufig in gepflegte, weiträumige Parkanlagen gebettet waren, nach einer langen Zeit des Friedens vor dem Ersten Weltkrieg dem Besucher dar. Alle Bilder berichten vom Kunstsinn der als engstirnig verschrienen „Junker“. Wir hören von Eigentümern, Besitzwechsel und Familienschicksalen im Laufe der Jahrhunderte, welche für die Schlesier die schrecklichsten Verheerungen und Plagen bereithielten: vom Mongoleneinfall bis hin zur Katastrophe von 1945, als ein Großteil dieser Pracht, die im Bild vor uns neu entsteht, in Schutt und Asche versank. Der Betrachter kann nochmals ohne Visum eine Reise in ein gottgesegnetes, friedliches und heiles Land — in die Vergangenheit — antreten.

OST- U. WESTPREUSSEN

Carl von Lork

Ost- und Westpreußen und Danzig

120 Abb., 21 x 28 cm, Leinen, 144 S.
DM 36,—.

Der Betrachter wird in Bild und Text in die vergangene Zeit der unzerstörten Städte und Landschaften dieses unvergessenen Heimatlandes geführt.



Ost- und Westpreußen

Carl von Lork

Schloß Finckenstein

144 Abb., 18,5 x 25,5 cm, Leinen, 244 S.
DM 45,—.

Eine einmalige Dokumentation über diese bau-, kunstgeschichtlich und historisch hochinteressante Schloßanlage.

Carl von Lork

Landschlösser und Gutshäuser in Ost- und Westpreußen

300 Abb., 1 Karte, Leinen, 360 S. DM 45,—.
Dieses einzigartige Handbuch ist das Ergebnis einer jahrelangen mühevollen Forschungsarbeit. Eine großartige Leistung in Text und unersetzlichem Bildmaterial.



**LANDSCHLÖSSER
OST-WESTPREUSSEN**

Carl von Lork

Landschlösser in Ost- und Westpreußen

Neue Forschungen Bd. 2, 110 Abb., Leinen, 145 S. DM 24,—.

Dieses Buch stellt die Zwischenbilanz einer jahrelangen Forschungsarbeit dar.

Ostpreußen wie es lachte

Hrsg. Ruth Maria Wagner

12 Zeichnungen, Leinen, 104 S. DM 17,80.

Eine Sammlung ostpreußischer Anekdoten und Geschichten, die unvergesslich sind.

Ostpreußen, wie es war

Das große Erinnerungsbuch mit Fotos aus Ostpreußen, Westpreußen und Danzig. Hrsg. Hans-Ulrich von Engel. Einführung von Willy Kramp. 173 Fotos, 167 S. DM 39,—.

Die ganze Schönheit einer Landschaft wird dem Betrachter in den ausgezeichneten Abbildungen vor Augen geführt. Zahlreiche Beiträge ergänzen und erläutern die Bilder.

Anton Ulbrich

Kunstgeschichte Ostpreußens von der Ordenszeit bis zur Gegenwart

Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1932, 170 Abb., Leinen, 272 S. DM 49,80.

Mit diesem Werk wird den Kennern und heranwachsenden Generationen noch einmal eine unwiederbringlich verlorene Kunstlandschaft von einzigartiger Vielfalt und Schönheit in Erinnerung gebracht.

August Ambrassat

Die Provinz Ostpreußen

Unveränderter Nachdruck d. Ausgabe v. 1912 147 Abb., gebunden, 492 S. DM 48,—.

Eine hervorragende Darstellung der Volks- und Landeskunde, die bis in entfernte Themen und Gebiete Detailtreue bewahrt. Text und Abbildungen sind das Ergebnis jahrelanger Forschungen, die heute nie mehr erreicht werden könnten.

Iselin Gundermann

Die evangelische Pfarrkirche zu Bladiau in Ostpreußen

60 Abb., Leinen, 116 S. DM 32,—.

Die historische Dokumentation einer bescheidenen Dorfkirche und des Kirchspiels von Bladiau im Landkreis Heiligenbeil.

Danzig in alten Ansichtskarten

Hrsg. Harry Redmann

99 Abb., davon 8 farbig, Leinen, 103 S.
DM 24,80.

Originelle alte Ansichtskarten aus der Zeit um die Jahrhundertwende zeigen noch einmal das unwiederbringlich dahingegangene Danzig.



Danzig

In alten Ansichtskarten

Bruno Schumacher

Geschichte Ost- und Westpreußens

XIV, 420 S. DM 39,—.

Wissenschaftliche Exaktheit und schriftstellerische Begabung verbinden sich in einzigartiger und fruchtbarer Weise in diesem Buch. Sein Platz ist ebenso auf dem Schreibtisch des Geschichtsforschers und -studenten wie auf dem Arbeitstisch des Schülers und im Bücherschrank des Geschichtsfreundes.

Königsberg so wie es war Danzig so wie es war

Ca. 110 S. mit ca. 215 Abb., gebunden je DM 34,—.

Zwei Städtebände in der Buchreihe voller Erinnerungen. Ereignisse des täglichen Lebens, Gebäude, Straßenzüge und Plätze sowie Berühmtheiten ziehen am Leser und Betrachter in alten Aufnahmen vorüber.

Königsberg in alten Ansichtskarten

Hrsg. Ruth Maria Wagner

104 S., 93 Bildseiten, davon 10 farbige Abbildungen, DM 24,80.

Alte Plätze wie das Schloß, die Dominsel mit der alten Universität und viele andere Ansichten erinnern an die unvergeßliche Stadt der Zeit um 1900 bis 1930, bevor sie im 2. Weltkrieg völlig zerstört wurde.



Königsberg

In alten Ansichtskarten

Baltische Städte in alten Ansichten

Hrsg. Erik Thomson

30 Stahlstiche und Lithographien des 19. Jahrhunderts, 26,5 x 23 cm, Leinen, 72 S.
DM 35,—.

30 Stahlstiche und Lithographien des 19. Jahrhunderts sind die Vorlagen für die Abbildungen im Originalformat. Alle Wiedergaben sind mit einem beschreibenden Text versehen.



**BALTISCHE STÄDTE
IN ALTEN ANSICHTEN**

VERLAG WEIDLICH

Erik Thomson

Baltikum

96 Abb., 21 x 28 cm, Leinen, 120 S. DM 32,—.

Die verlorene Heimat erstrahlt in hervorragenden Aufnahmen und im Text vor dem Betrachter und Leser. Ein Buch voller Erinnerungen.

Erik Thomson

Baltisches Erbe

Band I und II

23 Abb. (Bd. 1), 20 Abb. (Bd. 2), Leinen, 188 S. je DM 18,—.

Berühmte Balten stellen im ersten Band ihr geistiges Erbe dar, im zweiten Band kommen die Betrachter von außen zu Wort.

21.1.1980

Verlag Weidlich
Savignystr.61
6000 Frankfurt am Main

Ihr Brief vom 18.1.1980

Sehr geehrter Herr Weidlich,

der Akademische Gemeinschaftsverlag, Salzburg/München, kam durch Erbschaft ins Eigentum des ehemaligen Hauptmanns Wigbert Hackenbuchner, Salzburg, knapp nach dem letzten Krieg. Der Verlag hatte nur ganz wenige Bücher herausgebracht. Durch Zufall wurde mein Vetter Volkmär Fromm mit Hackenbuchner bekannt und zum Leiter des Verlags gemacht, der in den nächsten Jahren, etwa nach 1949 bis gegen 1953 einige beachtenswerte Bücher veröffentlichte, so z.B. die ersten Monographien der vertriebenen Ostdeutschen in der achtbändigen Reihe "Heimat im Herzen". Der erste, von mir zusammengestellte Band hieß "Wir Siebenbürger Sachsen", die nachfolgenden hatten entsprechende Titel: "Wir Sudetendeutschen", "Wir Pomern" und so weiter. Die Reihe gefiel besonders dem Bundespräsidenten Heuß, der Hackenbuchner, Fromm und mich empfing und uns dankte. Heuß gewann dann dafür, das Vorwort zu meinem Sammelband "Den Gefallenen" zu schreiben. Als aber die Bundesrepublik die Wehrpflicht wieder einführte, entschloß sich Hackenbuchner den Verlag zu liquidieren und wieder Soldat zu werden. Er kam in den Generalstab und urte vor etwa zwei Jahren als Oberst i. G. in den Ruhestand versetzt. Seine heutige Anschrift kann Ihnen, wenn Sie sie brauchen, Volkmär Fromm, Bahnhofstraße 19, 8919 Schöndorf, mitteilen; er lebt dort als Rentner. Die Buchbestände des Verlages wurden meines Wissen nach Auflösung des Verlages veramscht. Die Bücher, die ich für den Verlag zusammengestellt hatte und die im beigelegten Prospekt rot an gestri-

im File

gestrichen sind, gehörten zu den erfolgreichsten Erzeugnissen des Akademischen Gemeinschaftsverlages. Leider ergab sich keine Möglichkeit zu einer Neuauflage dieser drei, restlos verkauften drei Bücher.

Mit freundlichen Grüßen



Frankfurt am Main, 24.1.1980 W/BW

Herrn
Dr.Dr. Heinrich Zillich
Hirschanger 1

8130 Starnberg am See

Sehr geehrter Herr Doktor!

Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 21. d. Mts. mit den Angaben über eventuelle Nachfolger des Salzburger Verlages. Mit Herrn Fromm werde ich mich in Verbindung setzen.

Wir planen für dieses Jahr den Nachdruck der ersten Bände "Schlesien" und "Ostpreußen". Falls die Bücher gute Resonanz finden, werden weitere folgen. Ich würde gern mit Ihnen eine Vereinbarung über "Die Siebenbürger Sachsen" abschließen.

Eine Überarbeitung ist aus Kostengründen nicht möglich, wofür Sie sicherlich Verständnis haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

